

Historischer Atlas von Pommern. Neue Folge. Karte 3: Karte der historischen Dorfformen mit Erläuterungen von Franz Engel. (Veröff. der Historischen Kommission für Pommern, Reihe III.) Böhlau Verlag, Köln, Graz 1963. 1 Kartenmappe m. 1 Faltbl. 1 : 350 000, 9 S. Erläuterungen.

F. Engel, der rührige Vorsitzende der Historischen Kommission für Pommern, hat bereits 1953 in der „Zeitschrift für Ostforschung“ (Jg. 2, 1953, S. 208—230) eine Karte der nordostdeutschen Siedlungsformen im Maßstab 1 : 500 000 veröffentlicht. In diesem Maßstab konnten jedoch die meisten Ortsnamen nicht aufgenommen werden. Sonst hat sich in Form und Inhalt kaum etwas an der Karte geändert, die nun als Karte 3 im Historischen Atlas von Pommern erscheint. Sie will, wie F. Engel im Erläuterungstext sagt, sowohl als Ergebnis einer Untersuchung gewertet werden wie als Quelle dienen. Im Maßstab 1 : 350 000 fügen sich die pommerschen Kartenblätter in die Historischen Atlanten von Mecklenburg und Brandenburg ein, die im gleichen Maßstab erscheinen, so daß sich großräumige Übersichten ergeben, was sehr zu begrüßen ist. So kann z. B. die hier vorgelegte Karte neben Karte 4 des Historischen Atlas von Mecklenburg gelegt werden, die „nach den gleichen Grundsätzen“ bearbeitet worden ist. Das pommersche Blatt wirkt sehr übersichtlich und klar. Die Gewässer sind blau getönt, die Siedlungsformen in kräftigem Rot wiedergegeben. Unterschieden werden folgende, in den Erläuterungen kurz beschriebene Dorfformen: 1. Angerdörfer (große Angerdörfer, übergroße Angerdörfer, große Sackangerdörfer, kleine Angerdörfer, kleine Runddörfer), 2. kleine Sackdörfer (Rundling, Sackplatzdorf, Sackgassendorf), 3. Wegedörfer (Straßendorf, Sackstraßendorf, Gassendorf, Winkelzeilendorf, Zeilendorf, Hufeisendorf), 4. Streu- und Haufensiedlungen (Weiler bzw. kleine Gehöftgruppe, Haufendorf), 5. Hagenhufendörfer (Hagenhufendorf, Angerdorf mit Radialfluren, Straßendorf mit Radialfluren), 6. Kolonien (18. Jh.). Im Text ist die Gruppe 2 noch durch die nur vereinzelt auftretenden Sackstraßendörfer ergänzt. Die Erläuterungen geben ferner einen Überblick über die Quellen der Bearbeitung.

Die Karte läßt gut abgegrenzte Dorfformengebiete erkennen. Eindrucksvoll ist in dieser Hinsicht der Unterschied zwischen Vorpommern und der Insel Rügen, die in einer Nebenkarte im Maßstab 1 : 200 000 wiedergegeben ist.

Kiel

Herbert Schlenger

Protokolle der pommerschen Kirchenvisitationen. Anlagen und Register. Bearb. von Hellmuth Heyden. (Veröff. der Historischen Kommission für Pommern, Reihe IV: Quellen zur pommerschen Geschichte, H. 3.) Böhlau Verlag, Köln, Graz 1964. VIII, 214 S.

Mit dem vorliegenden Bande hat Hellmuth Heyden nach jahrelanger unermüdlicher Arbeit sein großes Unternehmen der Veröffentlichung der pommerschen Kirchenvisitationsprotokolle aus den Jahren 1535 bis 1555 zu einem wohl gelungenen Abschluß gebracht (vgl. ZfO. 15, 1966, S. 143 ff. über Band 1 und 2). Der dritte Band bringt nach einem kurzen Vorwort des Herausgebers zunächst 13 wichtige Anlagen zu den Visitationsprotokollen aus der Zeit zwischen den Jahren 1500 und 1555. Dabei handelt es sich eingangs um ein Inventarverzeichnis von St. Peter zu Stettin (um 1500), ferner um Aufzeichnungen über die Kirche in Gartz a. O. aus den Jahren 1533—1548, Zinsregister